

# Willkommen im Club

Auch das Denzinger-Anwesen gehört jetzt zur Riege der mittelalterlichen Fachwerkhäuser in Neustadt

VON HOLGER PÖSCHL

**NEUSTADT. Neustadt macht seinem Namen als „die“ Fachwerkstadt der Pfalz weiter alle Ehre: Im Zuge seines pfalzweiten Forschungsprojekts zum Fachwerkbau bis 1700 hat der Neustadter Denkmalpfleger Stefan Ulrich jetzt einen weiteren Kandidaten aus dem Mittelalter identifiziert: das Hinterhaus des Denzinger-Anwesens in der Hauptstraße 63.**

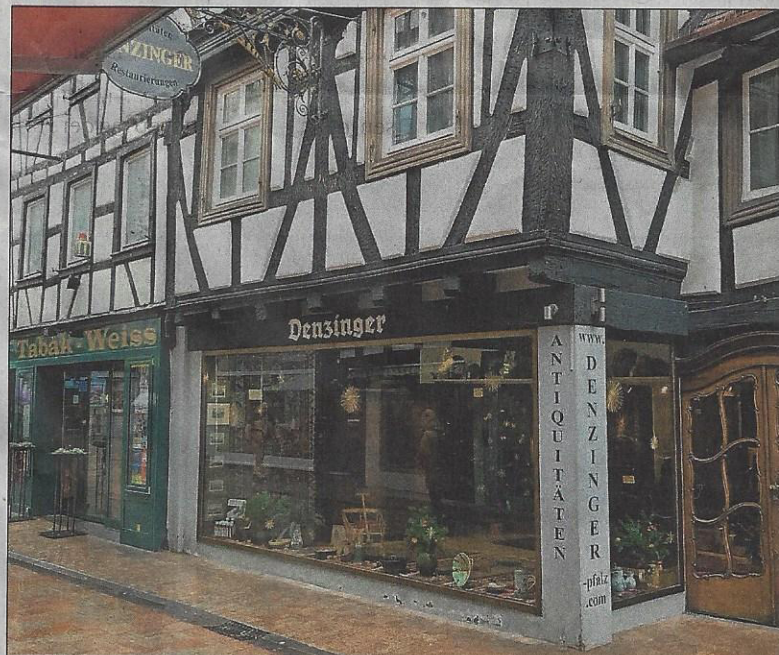
Auch vorne, zur Hauptstraße hin, ist das Anwesen des Kunst- und Antiquitätenhauses Denzinger schon ein Schmuckstück – dieser Teil des Gebäudes stammt allerdings „nur“ aus der Renaissance, genauer dem Jahr 1573. Hinten, wo sich die Restaurierungswerkstatt von Eigentümer Martin Denzinger befindet, taucht man aber noch fast 200 Jahre tiefer in die Geschichte ein, denn hier finden sich noch Teile eines Hauses, dessen Holz 1384 geschlagen wurde.

Das haben dendrochronologische Untersuchungen ergeben, die der Bauforscher Michael Schardt vom Landesdenkmalamt Rheinland-Pfalz, auf Veranlassung seines Kollegen Ulrich vorgenommen hat. Wie der Neustadter Denkmalpfleger ausführt, ist die Situation in dem ursprünglich freistehenden, zweigeschossigen Hinterhaus mit einer Grundfläche

von etwa 6,5 x 7 Metern heute allerdings sehr unübersichtlich. „Seine ursprüngliche Gestalt ist nicht mehr näher zu ermitteln, zu viele Konstruktionsbestandteile fehlen ganz, sind verändert oder aktuell nicht einsehbar.“ Wahrscheinlich sei, dass das Gebäude ursprünglich zu einem anderen Anwesen gehörte und erst im Laufe der Zeit Bestandteil des Denzinger-Hauses wurde. Erhalten ist vom ursprünglichen Bau heute im wesentlichen nur noch die östliche Giebelwand und der Unterzug beider Geschosse, der mittels aufgeblatteter Kopfbänder mit den zentralen Wandständern verbunden ist.

## So altes Fachwerk gibt es in der Pfalz nur in Neustadt

Mit dem Fund summiert sich die Anzahl mittelalterlicher Fachwerkbauten aus dem 14. Jahrhundert in Neustadt auf sieben, die einsam hintereinander die vorderen Plätze im Pfalz-Ranking einnehmen. Denn ältere Fachwerkhäuser gibt es, wie Ulrich erklärt, nirgends in der Pfalz – eine Folge vor allem der Kriege des 17. Jahrhunderts, bei denen Neustadt vergleichsweise glimpflich davorkam. Das älteste Fachwerk der Pfalz findet sich nach aktuellem Stand in der Hauptstraße 51, dem Gebäude mit dem Telekom-Laden (früher Parfümerie Douglas): Es stammt von 1337.



**Das Vorderhaus von Martin Denzingers Kunst- und Antiquitätenhaus stammt zwar „nur“ von 1573 – im verwinkelten und von der Straße aus nicht sichtbaren Hinterhaus steckt aber ein Bau, der 1384 oder kurz danach errichtet wurde. Das hat jetzt Denkmalpfleger Stefan Ulrich herausgefunden.** FOTO: PÖSCHL

Auf den weiteren Plätzen folgen das Hinterhaus des Michel'schen Hofes, Hauptstraße 75/75a, das auf 1374 datiert wurde, Hintergasse 12 (1376) und Hauptstraße 76 (1379). Das

Denzinger-Anwesen mit Datierung 1384 liegt nun auf Platz 5 – zusammen mit Peter Eidels Anwesen in der Metzgergasse 3, das früher lange der Rekordhalter war.